

Was mit dem Müll passiert

Kinder der Kita Kettelerstraße haben Spaß an spielerischem Forschungsprojekt

Friedberg (pm). Was passiert mit unserem Müll, nachdem wir ihn in die Tonne geworfen haben? Mit dieser Forscherfrage befassen sich die Kinder der Kita Kettelerstraße aktuell, dies im Rahmen ihrer Teilnahme am Perform-Forschert-



Aus Verpackungsmaterialien basteln die Kinder die Kaiserstraße nach.

FOTO: PV

bewerb »Kinder entdecken Logistik« der Industrie- und Handelskammer.

Nach der Anmeldung im letzten Jahr wurden die Kinder und Eltern animiert, Verpackungen zu sammeln und mit in die Kita zu bringen. Das Thema wurde in den Morgenkreisen altersgerecht bearbeitet. Die Kleinsten haben mit der Trennbär-Handpuppe der Initiative »Mülltrennung wirkt« spielerisch erarbeitet, wie sie Müll richtig sortieren und trennen. Die etwas größeren Kinder haben das Thema durch Printmedien, Gesprächsrunden und Spiele ausgearbeitet. Täglich werden Runden um die Einrichtung gedreht und mit Müllzangen

Müll im Außengelände aufgesammelt. Mit den Vorschulkindern wurde zusätzlich noch das Thema Nachhaltigkeit, Recycling und Wiederverwertung besprochen und erarbeitet. Zum Beispiel: »Wie ist der Kreislauf von Kompost und wo kommt eigentlich meine Kleidung her?« Mit den Kindern wurde ausgearbeitet, wie aus der Baumwollpflanze in Amerika ein T-Shirt in China entsteht und wie es anschließend nach Deutschland in die Läden kommt. Als gemeinsames Projekt wurde zudem im Kreativraum aus den vielen mitgebrachten Verpackungsmaterialien die Kaiserstraße von Friedberg nachgebaut. Daneben haben die Kinder auch ei-

gene Basteleien aus dem Material erstellt sowie im Bewegungsraum musiziert und getanzt. In der Lesecke standen Bücher aus dem Bibliothekszentrum zum Thema auf dem Programm. Ende Februar ist Abgabe der Projektergebnisse bei der regionalen IHK. Die enthaltenen Bilder wurden gemeinsam von den Kindern und den pädagogischen Fachkräften ausgesucht. In der Kita ist dazu eine Ausstellung über mehrere Tage geplant, damit die Kinder die Ergebnisse ihren Familien präsentieren können. Da sie so einen Spaß daran haben, wird das Thema weiterverfolgt und regelmäßig im Alltag oder auch als Projekt wieder aufgegriffen.